

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Wir Christian Ludewig von Gottes Gnaden Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen hiemit männlichen zu wissen: Demnach Uns von Unseren Jagd- und Forst-Bedienten zeithero oft wiederholte Anzeige geschehen, daß in und um Unseren Fürstlichen Wild-Bahnen und Gehägen, von allerhand fremden Jägern, Officiers und Gemeinen, mit Jagen und Schiessen beständig hin fortgefahren, alles vollkommende groß und klein Wild ohngescheuet geschossen, fortgeschleppt, und dadurch Unseren Wild-Bahnen gar grosser Schade zugefüget werde ... : Schwerin den 6. September 1748.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1748?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn865472076>

Druck Freier  Zugang



Wir Christian Ludewig

von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden,
Schwerin und Rügen, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock
und Stargard Herr.



ügen hiemit männiglich zu wissen: Demnach Uns von Unseren Jagd- und Forst- Bedienten zeithero oft wiederholte Anzeige geschehen, daß in und um Unseren Fürstlichen Wild- Bahnen und Gehägen, von allerhand fremden Jägern, Officiers und Gemeinen, mit Jagen und Schiessen beständig hin fortgefahen, alles vorkommende groß und klein Wild ohngescheuet geschossen, fortgeschleppt, und dadurch Unseren Wild- Bahnen gar grosser Schade zugefüget werde; Als haben Wir zu Abkehr- und Verhütung des, aus dergleichen frevelhaften Unternehmen nothwendig erfolgenden Ruins Unserer Wild- Bahnen, nöthig befunden, die von Unseren Vorfahren an der Regierung, deshalb publicirte, auch von Uns hiebevorn oft wiederholte Verordnungen und Befehle, an gesammte Unsere Jagd- und Forst- Bediente, abermahlen zu erneuern, und dahin einzuschärfen, daß sie in und um Unsern Wildbahnen und Gehägen, gleich auch überall in allen Unseren Fürstl. Aemtern und Domainen, auf alle Wild- Diebereyen fleissige Acht haben, ohne Unterscheid oder Ansehen der Personen, allen Fremden und Einheimischen, welche sich in und um Unseren Wild- Bahnen und Gehägen, mit Flinten, Büchsen, und dergleichen Schieß- Gewehr, wie auch mit Hunden betreten lassen, die Pferde und Hunde so gleich auf der Stelle todt schiessen, solchen Frevelern die Gewehr abnehmen, sich ihrer Personen bemächtigen, sie arrêtiren, an die nächste Garnison Unserer Trouppen abliefern, auch, im Fall thätlicher Widersezung, Gewalt mit Gewalt abhalten sollen. Hiernächst ist auch Unser ernster Wille und Befehl, daß sich niemand, weder in Unseren Städten noch Dörfern, Krügen und Herbergen, solche heimliche Schützen und Wild- Diebe zu hausen, zu hegen, oder ihnen sonst Hülffe und Vorschub wissentlich zu leisten, oder mit dem Verkauf solchen Wildes sich zu bemengen, unterstehen solle, bey Verdammung zum Karren- Schieben, und zu anderen harten unabbittlichen Leibes Straffen.

Befehlen solchemnach Unseren Beamten, und Stadt- Obrigkeiten, auch allen übrigen Befehlshabern in Unseren Domainen, Verwaltern, Pächtern und Schulzen in Dörfern, daß sie auf erste Anzeige, und Requisition Unserer Jagd- und Forst- Bedienten, mit erforderlicher Mannschaft, zu Bestimmung dergleichen unbefugter Jäger, Schützen, und Wild- Diebe, Unseren Jagd- und Forst- Bedienten beystehen, und bey schwerer Verantwortung hierunter keine Saumseligkeit bezeigen sollen. Wie Wir dann diesen Unsern ernstlichen Befehl, nicht allein durch öffentlichen Anschlag behöriger Orten bekannt zu machen, sondern auch von den Canzeln öffentlich zu verkündigen verordnet haben. Gegeben unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Fürstl. Insegel. Schwerin den 6. September 1748.

Christian Ludewig.



1748^o September

Die Kunst der Physik

von Johann Samuel Saurin
Schon in der Naturgeschichte
des Menschen

Die Kunst der Physik ist eine Wissenschaft, die sich mit den Gesetzen der Natur beschäftigt. Sie untersucht die Ursachen der Dinge und die Wirkungen der Kräfte. In der Physik werden die Gesetze der Bewegung, der Schwerkraft, der Elektrizität und der Wärme erforscht. Diese Wissenschaft ist für das Verständnis der Welt um uns herum von großer Bedeutung. Sie liefert die Grundlage für viele andere Wissenschaften, wie die Chemie, die Astronomie und die Medizin. Die Physik ist eine der ältesten Wissenschaften und hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt. Heute ist sie ein zentraler Bestandteil der modernen Wissenschaften.



Physik

6 Sept. 1748

Mk-4060.(34)³³

